



Tätigkeitsbericht des Leitungsteams des Pastoralen Raums Koblenz

Berichtszeitraum: 28. September 2024 bis 26. September 2025

Ziel und Auftrag des Pastoralen Raums

Der Pastorale Raum (PastR) Koblenz unterstützt eine Kirchenentwicklung im Sinne der Bistumsvorgaben, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert und sowohl diakonisch als auch missionarisch wirksam ist. Die Pfarreien arbeiten dabei verbindlich und eng zusammen, um gemeinsame Projekte und Angebote zu entwickeln. Der PastR bildet die Ebene, auf der Absprachen getroffen, Ressourcen geteilt und Kooperationen gestaltet werden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Caritas gehört ebenfalls zum Auftrag, auch in den grundlegenden pastoralen Aufgaben. Die Organe des PastR sind das Leitungsteam, der Rat des Pastoralen Raums sowie die Synodalversammlung. Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Koblenz ergänzt dies mit seiner Organstruktur für die Vermögensverwaltung.

Das Leitungsteam

Das Leitungsteam setzt sich zusammen aus:

- **Frau Margit Ebbecke (100%):** Verantwortungsbereich Pastoral und delegierte Dienstvorgesetztschaft der Laienseelsorger:innen
- **Herr Guido Goliasch (100%):** Verantwortungsbereich Verwaltung und Personalbewirtschaftung der Angestellten des Kirchengemeindeverbands
- **Dekan Thomas Darscheid (50%):** Vorsitz der Verbandsvertretung, Dienstvorgesetzter der Kooperatoren und Diakone

Die hier aufgeführten Aufgabenfelder stellen **nur einen Teil** der Tätigkeiten der Mitglieder des Leitungsteams dar. Darüber hinaus übernehmen sie weitere Aufgaben im Rahmen der Kirchenentwicklung, der strategischen Planung und der Umsetzung pastoraler und administrativer Prozesse im Pastoralen Raum Koblenz.

Die Aufgaben des Leitungsteams sind im Statut für die Pastoralen Räume des Bistums Trier geregelt und werden durch einen Geschäftsverteilungsplan konkretisiert.

Regelmäßige Aufgaben und Aktivitäten

Im Berichtszeitraum hat das Leitungsteam an allen verpflichtenden Terminen auf Bistumsebene teilgenommen, darunter Konferenzen, Jour fixe und Dienstbesprechungen. Regelmäßige wöchentliche Dienstbesprechungen, Klausuren und Fortbildungen gehörten ebenso zum Arbeitsalltag wie die Vorbereitung und Durchführung von 14-tägigen Dienstgesprächen mit den hauptamtlich Seelsorgenden im Format „Agiles Arbeiten“.

Das Leitungsteam hat Gremiensitzungen des Rats des Pastoralen Raums, der Verbandsvertretung und des Verbandsausschusses sowie Konferenzen der Pfarreileitungen und Dienststellenleitungen vorbereitet, geleitet und begleitet. Zudem erfolgte die Teilnahme an Sitzungen von Pfarrgemeinderäten und Verwaltungsräten bei Bedarf. Mitarbeit in kirchlichen und kommunalen Gremien sowie Kuratorien von Pflegeeinrichtungen und des Caritasverbandes rundete das Aufgabenfeld ab. Ergänzend wurden Projekte zur Kirchenentwicklung initiiert, begleitet und umgesetzt, die Synodalversammlungen vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet sowie Repräsentationsaufgaben wahrgenommen.

Wichtige inhaltliche Entwicklungen

1. Strukturen und Gremien

Der Rat des Pastoralen Raums wurde als zentrales Gremium für die Seelsorge-Schwerpunkte etabliert. Die Verbandsvertretung und der Verbandsausschuss wurden weiterentwickelt, und sowohl die 1. als auch die 2. Synodalversammlung wurden gemeinsam mit dem Rat des PastR vorbereitet und durchgeführt.

2. Personal und Verantwortung

Das Leitungsteam übernahm die delegierte Dienstvorgesetztenschaft für die pastoralen Mitarbeitenden und erarbeitete einen Personalisierungsplan mit klaren Tätigkeitsfeldern:

- **Pastoral der Lebensphasen:** Gottesdienste, Kinder- und Jugendpastoral, Paarpastoral, Familienarbeit, Frauenarbeit, Seniorenpastoral, Trauerbegleitung
- **Diakonische Schwerpunkte:** Sozialprojekte Einsamkeitsprävention, Bürgerzentrum Lützel, Gemeindezentrum St. Franziskus
- **Missionarische Schwerpunkte:** Projekte Erstverkündigung, Glaubensangebote, Citypastoral, Erwachsenenbildung
- **Kommunikation & Marketing:** Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Newsletter, Social Media
- **Kirche in der Gesellschaft:** Toleranz, Menschenwürde, Armut, Migration, Umwelt, interreligiöser Dialog, EineWelt und Gerechtigkeit, Kunst und Kultur

Darüber hinaus wurde der Personalübergang des nicht-pastoralen Personals auf die Ebene des PastR organisiert und die Wahl einer neuen Mitarbeitervertretung (MAV) gefördert.

3. Arbeitsformen und Digitalisierung

Agile Arbeitsmethoden wurden eingeführt, darunter zweiwöchentliche Teamtreffen der Hauptamtlichen, Schulungen in Microsoft 365 sowie die Entwicklung eines Vademecums zur Orientierung in der neuen Arbeitsweise. Außerdem wurde die Homepage des PastR Koblenz erfolgreich gestartet.

4. Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Vernetzung von Haupt- und Ehrenamtlichen wurde intensiviert. Fusionsprozesse der Pfarreien wurden begleitet, und das Büro des Pastoralen Raums wurde aufgebaut und organisatorisch strukturiert.

5. Besondere Projekte

Ein Citypastoral-Konzept für die Innenstadtpastoral wird entwickelt. Zudem wurden Gedenk- und Festtage wie 80 Jahre Kriegsende, Veteranentag, Holocaust-Gedenktage am 27. Januar sowie der Tag der Diakonin gestaltet und begleitet. Ein Beschwerdemanagement wurde eingeführt, um Feedback und Anliegen systematisch aufzunehmen.

Fazit, Ausblick und Dank

Die neu geschaffene Grundstruktur des Pastoralen Raums bietet ein stabiles Fundament, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Auch wenn viele Schritte noch klein wirken und nicht überall spürbar sind, zeigen sie bereits erste Erfolge in den Bereichen Partizipation, Vernetzung und dem gemeinsamen Ringen um die Frage: „Wozu sind wir hier Kirche?“

Unser Ziel bleibt, **miteinander Wege in die Zukunft zu gestalten – offen, verbindlich und im Vertrauen aufeinander**. Herzlichen Dank gilt allen, die mit Offenheit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein diesen Weg mittragen und so gemeinsam die Entwicklung des Pastoralen Raums lebendig gestalten.

Thomas Darscheid

Margit Ebbecke

Guido Goliasch

Das Leitungsteam des Pastoralen Raums Koblenz im September 2025

